Jüdischer Friedhof am Neffelbachufer in Lüxheim

Schlagwörter: Synagoge, Bethaus, Jüdischer Friedhof, Judentum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Vettweiß
Kreis(e): Düren
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Jüdischer Friedhof Lüxheim, Gemeinde Vettweiß (2009)
Fotograf/Urheber: Fruehauf, Otmar (Alemannia Judaica)

Zur 1932 an Düren angeschlossenene Synagogengemeinde Lüxheim gehörten auch Müddersheim, Nörvenich, Hochkirchen und Gladbach. 1843 ist eine Synagoge in Lüxheim dokumentiert, die 1893 neu erbaut und 1938 zerstört wurde (Reuter 2007).

Friedhof
Auf dem seit 1883 belegten Friedhof am östlichen Neffelbachufer befinden sich heute noch 35 Grabsteine aus der Zeit von 1883 bis 1934. Auch die Hochkirchener und Nörvenicher Juden bestatteten hier ihre Toten.
Laut de.wikipedia.org wurden in der NS-Zeit *„alle Grabsteine umgestürzt und an vielen die Schriftplatten mit der Spitzhacke zerstört. Nach dem Zweiten Weltkrieg sind 35 Grabsteine wieder aufgestellt worden. Nach den noch lesbaren Beschriftungen ist die älteste Beerdigung hier 1883 und die letzte 1934 vorgenommen worden.“* Ein nach dem Krieg aufgestellter Gedenkstein für drei Tote trägt die Beschriftung *„Umgekommen im Konzentrationslager“.*

„Die Begräbnisstätte liegt in einem Waldgebiet oberhalb des Neffelbaches und gehört heute zu den landschaftlich reizvollsten Anlagen im Regierungsbezirk Köln.“ (uni-heidelberg.de)

Die gepflegte Anlage befindet sich östlich des Ortes, in der Fortsetzung der Nikolausstraße nahe des Sportplatzes und einer umzäunten Anlage. Das Tor ist verschlossen, doch ist erkennbar, dass der niedrige Zaun häufig überstiegen wird: Er zeigt links des Tores deutliche Spuren, die beim Übersteigen entstehen.
Auf dem Begräbnisplatz befinden sich zahlreiche erhaltene Steine unterschiedlichen Alters in mehreren Gruppen. Wo Platten mit Inschriften vorhanden sind, fehlen diese fast alle (Begehung am 21.07.2009, Otmar Fruehauf, Alemannia Judacia).

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011 / Otmar Fruehauf, Alemannia Judacia, 2009)

Internet
de.wikipedia.org: Jüdischer Friedhof Lüxheim (abgerufen 25.07.2014 und 17.02.2023)
www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland (abgerufen 23.06.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 17.02.2023)

Literatur

Jehle, Manfred (1998): Die Juden und die jüdischen Gemeinden Preußens in amtlichen Enquêten des Vormärz, 4 Teile. (Einzelveröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin 82.) S. 1321, München.

Pracht, Elfi (1997): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil I: Regierungsbezirk Köln. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.1.) S. 129-131, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Jüdischer Friedhof am Neffelbachufer in Lüxheim

Schlagwörter: Synagoge, Bethaus, Jüdischer Friedhof, Judentum
Straße / Hausnummer: Nikolausstraße
Ort: 52391 Vettweiß - Lüxheim
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1883
Koordinate WGS84: 50° 46 40,56 N: 6° 38 38,04 O / 50,77793°N: 6,6439°O
Koordinate UTM: 32.333.894,88 m: 5.627.777,21 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.545.459,39 m: 5.627.140,42 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof am Neffelbachufer in Lüxheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12470-20110623-23 (Abgerufen: 8. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**